hierbei eintretenden Übergangsfälle werden durch Zeichnungen erläutert, und ebenfalls wird gezeigt, wie man instande ist, über das Eintreten der verschiedenen Möglichkeiten betreffend die Lage dieser singulären Punkte einfach zu entscheiden.

Über die Herstellung der Modelle teilt der Vortragende folgendes mit:

Die Drahtgestelle zu den Flächenstücken sind aus 0,8 mm dicken, stark geglühten Klaviersaiten hergestellt. Nach einem von Professor H. A. Schwarz angegebenen Verfahren wird das Minimalflächenstück aus Gelatine derart hergestellt, daß man das Gestell in eine Lösung von einem Gewichtsteil Gelatine in 5 bis 6 Gewichtsteilen Wasser bei einer Temperatur von 35 bis 45° C. taucht und recht langsam ohne Schütterung heraushebt. Nachdem die so erhaltenen Lamellen etwa 24 Stunden in der Kälte erstarrt sind, werden dieselben in eine Lösung von Wachs, Canadabalsam und Harz bei einer Temperatur von 74 bis 75° C. getaucht. Zu dieser Lösung verwende man 48% reines, weiches Wachs, 48% Canadabalsam und 4% Harz, welches bei 72° schmilzt (die Herstellung dieses Harzes ist recht mühsam).*) Diese Mischung erwärmt man in einem Sandbade 8 bis 10 Stunden bei einer Temperatur von 95° C. Der Überzug, den die Gelatinlamellen so erhalten haben, wird nach dem Verlaufe von ca. 10 Tagen hart, und jetzt werden die Lamellen noch einmal in eine Gelatinlösung (1:10 bis 12) bei einer Temperatur von 45 bis 50° C. getaucht. Werden die so erhaltenen Lamellen nach etwa einer Stunde einem gelinden Dampfbaade von nicht über 40° ausgesetzt, so werden die Lamellen durchsichtig und sehen beinahe wie bläuliches Glas aus. Lamellen, die über acht Monate alt sind, zeigen noch gar keine Veränderungen und werden wohl Jahre lang halten.

VII. Hauptversammlungen.

Erste Sitzung am 28. Januar 1909. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. Fr. Förster. — Anwesend 113 Mitglieder und Gäste.

Prof. Dr. K. Schiffner-Freiberg spricht über die neueren Untersuchungen über Radioaktivität und radioaktive Wässer.

Zweite (außerordentliche) Sitzung am 18. Februar 1909. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. Fr. Förster. — Anwesend 45 Mitglieder und Gäste.

Hofrat Prof. H. Engelhardt, der Vorsitzende des Verwaltungsrates, gibt den Kassenabschluss für 1908 (siehe S. 18) bekannt; als Rechnungsprüfer werden Lehrer M. Gottlöber und Lehrer E. Herrmann gewählt.

Derselbe legt weiter den Voranschlag für 1909 vor, der genehmigt wird.

Dritte Sitzung am 25. Februar 1909. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. Fr. Förster. — Anwesend ca. 300 Mitglieder und Gäste.

Die in der Aula der K. Technischen Hochschule stattfindende

Gedenkfeier des 100. Geburtstages von Charles Darwin,

zu der Einladungen an das Kultusministerium, an die Professoren der K. Technischen Hochschule und an die Mitglieder des Vereins für Erdkunde und des Lehrervereins für Naturkunde ergangen waren, eröffnet

*) Silvanus P. Thompson (Phil. Mag. 1878, Vol. V, 5. Serie, S. 269) hat zur Herstellung von Lamellen eine Lösung von 46% Harz und 54% Canadabalsam bei einer Temperatur von 93 bis 95° angewendet. Bessere Resultate hat E. Stenius (Ueber Minimalflächenstücke, deren Begrenzung von zwei Geraden und einer Ebene gebildet wird, pag. 71. Helsingfors 1892) erreicht, indem er das Harz mit Wachs ersetzte und in diese Lösung die Gelatinlamellen tauchte.

Geh. Hofrat Prof. Dr. Fr. Förster mit einer Begrüßung der zahlreich erschienenen Gäste und mit einem kurzen Hinweis auf die Bedeutung der Feier.

Hierauf nimmt Geh. Hofrat Prof. Dr. E. Kalkowsky das Wort zu einem Vortrage über die geologischen Grundlagen der Entwicklungslehre. (Vergl. Abhandlung I.)

Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude spricht anschließend über die Theorie der Entstehung der Arten als Markstein im Lebensbilde Darwins. (Vergl. Abhandlung II.)

Vierte Sitzung am 25. März 1909. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. Fr. Förster. — Anwesend 79 Mitglieder und Gäste.

Hofrat Prof. H. Engelhardt teilt mit, daß die Rechnungsprüfer den Kassenabschluß für 1908 geprüft und richtig befunden haben. Der Kassierer wird entlastet.

Oberlehrer Dr. E. Lohrmann verliest einen Aufruf zu einer Sammlung, deren Ertrag als Ehrengabe für Ernst Häckel dem von demselben gegründeten phylogenetischen Museum in Jena zufliessen soll.

Mitgeteilt wird weiter ein Aufruf zu Beiträgen für Schaffung eines Naturschutzparks im Alpengebiet.

Geh. Hofrat Prof. Dr. E. von Meyer hält einen Vortrag über die chemische Veredelung der Zellulose und ihre wirtschaftliche Bedeutung.

An den Vortrag schließt sich eine kurze Aussprache an.

Fünfte Sitzung am 29. April 1909. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. Fr. Förster. — Anwesend 59 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende berichtet über eine aus Anlaß der 500jährigen Jubelfeier der Universität Leipzig geplante Kundgebung.

Mitglieder der naturwissenschaftlichen Gesellschaft „Isis“ und des Vereins für Erdkunde in Dresden, wie des Vereins Deutscher Chemiker (Bezirk Sachsen-Thüringen) haben die Frage angeregt, ob und in welcher Weise die naturwissenschaftlichen und verwandten Vereine Sachsens der Universität Leipzig zur Jubelfeier ihres 500jährigen Bestehens ihre Glückwünsche darbringen könnten.

In Aussicht wurde die Überreichung einer künstlerisch gestalteten Glückwunschadresse genommen, an der sich zu beteiligen diejenigen Gesellschaften aufgefordert werden sollen, welche von ihrer Tätigkeit in wissenschaftlichen Veröffentlichungen Zeugnis geben.

Auf die durch Geh. Hofrat Prof. Dr. E. von Meyer im Auftrage des Ausschusses an unsere Gesellschaft „Isis“ ergangene Einladung beschließt die Hauptversammlung einstimmig, sich an dieser Kundgebung zu beteiligen.

Auf die Eingabe an das K. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 20. Dezember 1908, die Verbilligung der vom K. Finanzministerium herausgegebenen Karten betreffend (vergl. Sitzungsberichte 1908, S. 27), ist nachstehender Bescheid eingegangen:

Dresden, den 31. März 1909.

Das Finanzministerium hat sich auf Antrag des unterzeichneten Ministeriums bereit erklärt, Umdrucke der Meftischblätter im Maßstabe 1:25000 herstellen zu lassen und sie zum Preise von 50 Pfg. für das einzelne Blatt an Schulen, Lehrervereine, geographische und naturwissenschaftliche Vereine abzugeben, wenn zu erwarten stehe, daß die herzustellenden Sektionen mindestens in einer Anzahl von je 300 Stück innerhalb 2—3 Jahren abgesetzt werden würden. Dem Finanzministerium ist es daher zunächst erwünscht, einen Überblick darüber zu erlangen, wie groß der erstmalige Bedarf an solchen Umdrucken sein würde.

Die Adressaten werden deshalb hiermit veranlaßt, diesen erstmaligen Bedarf festzustellen und ihn — getrennt nach den einzelnen Sektionen der topographischen Karte — unter Beachtung des nachstehenden Musters

spätestens bis zum 10. Mai dieses Jahres

hierher anzuzeigen, hierbei auch anzugeben, wie hoch sich voraussichtlich der künftige Jahresbedarf stellen wird.

Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.
(gez.) Dr. Beck.

Zur Erläuterung bemerkt Oberlehrer Dr. P. Wagner, daß von der topographischen Karte in 1:25000 zwei Ausgaben vorhanden sind: eine ältere, auf Grund der alten Meilenkarten hergestellte, die manche Ungenauigkeiten aufweist, und eine Neuaufnahme, von der bisher nur das östliche Sachsen bis zur Elbe fertiggestellt ist.

In der Debatte wird der Wunsch geäußert, das Ministerium um Verlängerung der Zeichnungsfrist und um eine Bekanntgabe der erschienenen Sektionen der Neuaufnahme zu ersuchen, ferner in den Isis-Sitzungen alljährlich zweimal Zeichnungslisten aufzulegen und auf dieselbe in den Ankündigungen der Sitzungen im Dresdner Anzeiger aufmerksam zu machen.

Hierauf hält Privatdozent Dr. L. Lange einen durch Demonstrationen und Experimente veranschaulichten Vortrag über Immunitätserscheinungen, an den sich eine kurze Aussprache anschließt.

Sechste Sitzung und Ausflug nach Meissen am 20. Mai 1909. — Zahl der Teilnehmer 44.

Auf dem Wege von der Dampfschiffhaltestelle Sörnwitz nach der Bosel werden zunächst die am Fuße derselben gelegenen Granitbrüche besucht. Auf der Boselspitze macht Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude auf die dortige interessante Pflanzenwelt aufmerksam und berichtet über die vom Bunde „Heimatschutz“ getroffenen Maßregeln zur Sicherung derselben; Oberlehrer Dr. P. Wagner erläutert die Entstehung der Elbaue in der Umgebung der Bosel und Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller die Bedeutung des die Boselspitze abschließenden vorgeschichtlichen Walles.

Nach einer in der „Deutschen Bosel“ unter Vorsitz von Geh. Hofrat Prof. Dr. Fr. Förster abgehaltenen geschäftlichen Hauptversammlung wandern die Teilnehmer über Niederspar und Siebeneichen mit seinem herrlichen Park nach Meissen, wo sie im Burgkeller ein gemeinsames Mittagmahl mit Mitgliedern der Meißner „Isis“ vereinigt.

Der Nachmittag wird von einzelnen Teilnehmern zur Besichtigung der Stadt Meissen, von anderen zu einem Besuche der unterhalb der Stadt gelegenen Steinbrüche an der Knorre benutzt.

Siebente Sitzung am 26. Juni 1909. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. Fr. Förster. — Anwesend 39 Mitglieder und Gäste.

Die Versammlung ist einer Besichtigung der „Dresdner Milchversorgungsanstalt Altstädter Dampfmolkerei“ in Dresden-Plauen, Würzburgerstr. 9, gewidmet, deren vortreffliche, nach den neuesten Er-

fahrungen auf dem Gebiete des Molkereiwesens hergestellte Einrichtungen von Herrn P. Reh, dem Direktor der Anstalt, und einem Beamten derselben den Besuchern eingehend erläutert werden.

Hieran schließt sich im „Plauenschen Lagerkeller“ eine kurze geschäftliche Hauptversammlung, in der der Vorsitzende mitteilt, daß die von den naturwissenschaftlichen und verwandten Gesellschaften Sachsens beschlossene Adresse zur 500jährigen Jubelfeier der Universität Leipzig am 29. Juli d. J. gelegentlich der Festsitzung im Leipziger Theater durch Geh. Hofrat Prof. Dr. E. von Meyer überreicht werden wird.

Veränderungen im Mitgliederbestande.

Gestorbene Mitglieder:

Am 1. Februar 1909 starb Apothekenbesitzer Karl Stephan in Dresden, wirkliches Mitglied seit 1904.

Am 22. März 1909 starb Hofrat Dr. med. Friedrich von Mangoldt, Oberarzt am Karolahauss in Dresden, wirkliches Mitglied seit 1903.

Am 29. April 1909 verschied der Senior der Isis-Mitglieder, Professor Fürchtegott Zschau, Oberlehrer a. D. an der Öffentlichen Handelslehranstalt in Dresden, wirkliches Mitglied seit 1849, Ehrenmitglied seit 1908.

Nachruf s. S. XV dieses Heftes.

Am 24. Mai 1909 starb Kommissionsrat Adolf Schöpf, Betriebsdirektor des Zoologischen Gartens in Dresden, wirkliches Mitglied seit 1897.

Neu aufgenommene wirkliche Mitglieder:

Elsenhans, Theodor, Dr. phil., Professor an der K. Technischen Hochschule in Dresden, am 26. Juni 1909;

Gruner, Harald, Bergingenieur in Dresden, am 29. April 1909;

Hempel, Hans, Dr. phil., Nahrungsmittelchemiker in Dresden, am 26. Juni 1909;

Knauth, Bernhardt, Bezirksschuloberlehrer in Dresden, am 20. Mai 1909;

Ludwig, Walter, Dr. phil., Professor an der K. Technischen Hochschule in Dresden, am 26. Juni 1909;

Manliu, Jean, Professor in Dresden, am 18. Februar 1909;

Nägel, Adolf, Dr. ing., Professor an der K. Technischen Hochschule in Dresden, am 25. März 1909;

Paul, M. O., Dr. phil., Seminaroberlehrer in Dresden, am 18. Februar 1909;

Römisch, Adolf, Amtsgerichtsrat a. D. in Dresden, am 25. März 1909;

Schneider, Friedrich, Realschullehrer in Dresden, } am 29. April 1909;

Stein, Max, Kaufmann in Dresden, }
Voigt, Alban, Privatmann in Dresden, am 26. Juni 1909.

Aus den korrespondierenden Mitgliedern in die wirklichen ist übergetreten:

Rimann, Eberhard, Dr. phil., Diplomingenieur, Assistent an der K. Technischen Hochschule in Dresden.

Aus den wirklichen Mitgliedern in die korrespondierenden ist übergetreten:

Krutzsch, Herm., K. Oberforstmeister in Auerbach i. V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [1909](#)

Autor(en)/Author(s): Foerster Friedrich J. S.

Artikel/Article: [VII. Hauptversammlungen 14-18](#)